

Ni ch a ch e r - - F r i e d b e r g e r - W o c h e n b l a t t .

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 44.

29. Oktober 1848.

Bekanntmachung.

Die Wahl der Landtagsabgeordneten wird dem-
nächst stattfinden. Zum Vollzuge des Wahlgeschäf-
tes wird folgendes bekannt gemacht.

§. 1.

1) Nach dem Gesetze darf für die Wahl der Wahl-
männer kein Wahlbezirk weniger als 2000 Seelen
umfassen.

Der Langerichtsbezirk N i c h a c h theilt sich daher
mit Rücksicht auf die Bevölkerung in elf Wahlbe-
zirke und resp. Wahlorte

Uffing, N i c h a c h , A l t o m ü n s t e r , A i n d l i n g , G u n-
d e l s d o r f , H a s l a n g f r e i t , I n c h e n b o s e n , O b e r z e i t l-
b a c h , S c h i l l b e r g , S i e l e n b a c h , L a n d e r n .

§. 2.
Der Wahlbezirk U f f i n g bilden die Gemeinden
Uffing, N e b l i n g , H a u n s w i e s , E d e n r i e d , S t o g a r d ,
I n n h a u s e n mit 2012 Seelen.

Den Wahlbezirk N i c h a c h : die Stadt N i c h a c h und
die Gemeinde K l i n g e n mit 2251 Seelen.

Den Wahlbezirk A l t o m ü n s t e r : die Gemeinden
A l t o m ü n s t e r , N u m p f e n b a c h , K l e i n b e r g h o f e n , Z e i t l-
b a c h , K i e m e r t s h o f e n , A u f h a u s e n mit 2011 Seelen.

Den Wahlbezirk A i n d l i n g die Gemeinden:
A i n d l i n g , L o d t e n w e i s , E d e n h a u s e n , P i c h l , E i s-
n i g e r s d o r f , W i n e n b a c h , G a u l z h o f e n mit 2012
Seelen.

Den Wahlbezirk G u n d e l s d o r f : die Gemeinden
G u n d e l s d o r f , H a n d z e l l , W i l l p r e c h t s z e l l , P e t e r s-
d o r f , A l s m o o s , S c h ö n l e i t e n , H a u s e n mit 2003
Seelen.

Den Wahlbezirk H a s l a n g f r e i t : die Gemeinden
H a s l a n g f r e i t , S t o c k e n s i a r , U n t e r b e r n b a c h , S c h n e l l-
m a n n s f r e i t , W a l c h e h o f e n , O b e r b e r n b a c h , O b e r-
w i t t e l s b a c h , U n t e r m i t t e l s b a c h , U n t e r s c h ö n b a c h mit
2011 Seelen.

Den Wahlbezirk I n c h e n b o s e n : die Gemeinden
I n c h e n b o s e n , S a i n b a c h , H o l l e n b a c h , M a i n b a c h ,
S c h ö n b a c h , M o g e n b o s e n , O b e r b a c h e r n mit 2079
Seelen.

Den Wahlbezirk O b e r g r i e s b a c h : die Gemeinden
O b e r g r i e s b a c h , G r i e s b ä c k e r z e l l , Z a h l i n g , G a l l e n-
b a c h , S u l z b a c h , O b e r s c h n e i t b a c h , U n t e r s c h n e i t b a c h ,
A l g e r t s h a u s e n mit 2198 Seelen.

Den Wahlbezirk S c h i l l b e r g : die Gemeinden
S c h i l l b e r g , R ü b b a c h , A l l e n b e r g , R o p p e r z e l l ,
U n t e r g r i e s b a c h , O b e r m a u e r b a c h , W o l l o m o o s ,
mit 2084 Seelen.

Den Wahlbezirk S i e l e n b a c h : die Gemeinden
S i e l e n b a c h , A d e l z h a u s e n , H e r e t s h a u s e n , L ö d t e n-
r i e d , H o b e n z e l l , E c k n a c h mit 2112 Seelen, und
endlich den Wahlbezirk L a n d e r n : die Gemeinden
L a n d e r n , H i l g e r t s h a u s e n , R a n d e l s r i e d , T h a l b a u-
s e n , R u p p e r t s z e l l , O b e r n d o r f mit 2079 Seelen

§. 3.

Als Wahlkommissäre sind bestimmt: für den Bezirk Uffing der herrschaftliche Cassier Herr Zolitsch, für den Bezirk Nibach Herr Stadtschreiber Müller, für den Bezirk Altomünster Herr Marktvorsteher Sedlmair, für den Bezirk Windling der vormalige Herr Patrimonialrichter Sieben, für den Bezirk Gundelsdorf Herr Rechtspraktikant Raidl, für den Bezirk Haslangkreit der quiescirte Herr Patrimonialrichter Schuegraf, für den Bezirk Inchenhofen Herr Marktvorsteher Schöpf, für den Bezirk Obergrießbach der vormalige Herr Patrimonialrichter und Landgerichtsfunktionär Loose, für den Bezirk Schiltberg der herzogliche bayerische Rentbeamte und quiescirte Patrimonialrichter Herr Schmid, für den Bezirk Sielenbach wird Herr Pfarrer Buckele in Sielenbach ersucht, die Wahl zu leiten, und für den Bezirk Tandern der Gutsbesitzer Herr von Lippert in Tandern.

§. 4.

Der Tag an welchem die Wahlen vorgenommen werden sollen, wird noch besonders bekannt gemacht werden.

§. 5.

An diesem noch zu bestimmenden Tagen haben sich alle aktivwahlfähigen an jenem Wahlorte einzufinden, welchen Gemeinden sie zugetheilt sind.

§. 6.

In jedem Wahlbezirke sind von jedem Wähler vier Wahlmänner zu wählen.

§. 7.

Diese Wahlmänner müssen in einer der den Wahlbezirk bildenden Gemeinden ihren Wohnsitz und absolute Stimmenmehrheit für sich haben.

§. 8.

Aktivwahlfähig ist jeder volljährige männliche Staatsangehörige, welcher dem Staate eine direkte Steuer bezahlt, den Verfassungseid geleistet hat, und noch nicht wegen eines Verbrechens oder eines Vergebens der Fälschung, des Betruges, des Diebstahles oder der Unterschlagung verurtheilt worden sind. Diejenigen, welche wegen eines politischen Verbrechens, nämlich wegen Hochverrathes, Beleidigung der Majestät, Ungehorsam und Widersetzung, Störung des Land- und Religionsfriedens verurtheilt wurden, sind von dem Wahlrechte nicht ausgeschlossen.

§. 9.

Als Wahlmänner können nur wirkliche Staatsbürger gewählt werden, welche das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben, und die übrigen im §. 8. bemerkten Eigenschaften für sich haben.

§. 9.

Die Freiheit der Urwähler sowie der Wahlmänner darf von Seite der Behörden noch von Seite der Wahlkommission durchaus nicht beeinträchtigt werden; es soll eine durchaus freie Wahl nach der persönlichen Ueberzeugung der Berechtigten stattfinden und deshalb auch eine freie Besprechung oder Verabredung der Wähler unter sich oder auch mit Männern des Vertrauens über den vorzunehmenden Wahlakt, wodurch das Ergebniß der erforderlichen absoluten Stimmenmehrheit möglichst gefördert wird, von Seite der Behörden und Leiter des Wahlgeschäftes durchaus nicht gehindert werden.

Gegenwärtige Ausschreibung ist unverzüglich in allen Gemeinden öffentlich zu verkünden.

Nibach den 26. Oktober 1848.

Königliches Landgericht Nibach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Da bei dem am 2. dieß stattgefundenen Verkaufstermine kein Angebot auf das Anwesen des Anton Maier in Pfaffenhofen gemacht wurde, so wird dasselbe auf Antrag gemäß §. 98 der Novelle von 1837 zum zweitenmale am

Mondtag den 13. November l. Js.

Vorm. von 10 — 12 Uhr

in loco Pfaffenhofen zur öffentlichen Versteigerung gebracht, wozu Kaufslustige mit dem Bemerkten geladen werden, daß der Gerichts-Kommission Unbekannte sich mit legalen Leumunds- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben und bei dieser zweiten Versteigerung der Zuschlag nach § 99 derselben Novelle, ohne Rücksicht auf den Schätzungswert erfolgt.

Bezüglich der Bestandtheile dieses Anwesens wird auf die frühere öffentliche Ausschreibung vom 28. Juli l. Js. hingewiesen.

Nibach den 17. Oktober 1848.

Königliches Landgericht Nibach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Da bei dem Versteigerungstermine am 5. Juni l. Js. sich kein Steigerungslustiger für das $\frac{1}{32}$ tel Gütl, Hs.-No. 15, zu Schönleiten der Anton Streierschen Eheleute eingefunden hat, die von Seite des Gläubigers bis jetzt angezönnnte Nachsicht auch nichts fruchtete, so wird auf Antrag dasselbe Anwesen gemäß §. 98 der Novelle von 1837 zum zweitenmale am Donnerstag den 16. November lauf. Js. Vormittags von 10 — 12 Uhr in loco Schönleiten der öffentlichen Versteigerung unterworfen, wozu Kaufslustige mit dem Anhange geladen werden, daß der Gerichts-Commission Unbekannte, sich mit legalen Leumunds- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, und bei dieser Versteigerung der Zuschlag nach § 99 derselben Novelle ohne Rücksicht auf den Schätzungswertb erfolge.

Wegen der Bestandtheile dieses Anwesens wird auf die frühere öffentliche Ausschreibung vom 3. April l. Js. hingewiesen.

Wichach den 19. Oktober 1848.

Königliches Landgericht Wichach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Durch Entschließung der kgl. Regierung von Oberbyern Kammer des Innern vom 10. d. Mts. ist der Satz für das Winterbier bis zum 20. Dezbr. b. Js. vom Ganter provisorisch auf 3 kr. 3 pf. resp. wegen des ungeraden Pfennig vom 22. Oktober bis 22. November einschlußig auf 4 kr. die Maaß und vom 23. Oktober bis 20. Dezember auf $2\frac{1}{2}$ kr. festgesetzt.

Bei den abnehmenden Schenkwirthen und bei den Bräuhäusbesitzern bezüglich des in ihrem Bräuhause erzeugten in Minutto an die ihre Zech- und Wirthschaftslokale besuchenden Gäste zu verzapfenden Bieres, ist sonach der Schenkpreis vom 22. Oktober bis 22. November $4\frac{1}{2}$ kr. die Maaß, und vom 23. November anfangend auf 4 kr. festgesetzt.

Die Lokalpolizei-Behörden werden aufgesodert, diesen Satz in den Wirthshäusern sogleich anzuschreiben, die Einhaltung desselben, sowie die Qualität des Verleits zu gebenden Bieres zu überwachen, und

jede Ueberschreitung des Tarifes, so wie jede Verleitsgebung geringhaltigen oder verdorbenen Bieres sogleich anzuzeigen.

Wichach den 19. Oktober 1848.

Königliches Landgericht Wichach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Gemäß Entschließung des kgl. Staatsministeriums des Innern hat die Wahl der Landtagsabgeordneten durch die Urwähler zu beginnen, es ist jedoch neben der Volljährigkeit eines Staatsangehörigen, seine direkte Steuerbezahlung für die Ausübung seines Wahlrechtes bei der Urwahl, wesentliche Bedingung daß er auch den Eid der Verfassung abgelegt habe und sich hierüber ausweist. Man hat daher dießamt zur Abnahme solchen Verfassungseides

Donnerstag den 2. und

Freitag den 3. November l. J.

Morgens 8 Uhr,

festgesetzt, was hiemit für all diejenigen, welche denselben noch abzulegen haben, öffentlich zu ihrer allenfälligen Anmeldung bekannt gemacht wird.

Friedberg den 26. October 1848.

Königliches Landgericht Friedberg.

Hefner, Landrichter.

Bekanntmachung.

Durch einige Anfragen ist es zur Kenntniß des k. Landgerichts gekommen, daß das Gerücht verbreitet sey, als würde der Brandassuranz-Beitrag zu einer außergewöhnlichen Höhe im heurigen Jahre erhoben. Dieses zur Verbreitung von Aufreizung und zur Stiftung von Unruhe verbreitete Gerücht beruht auf reiner Unwahrheit und Erdichtung, was hiemit zur Beruhigung der Betheiligten zur Kenntniß gebracht wird.

Friedberg am 26. October 1848.

Königliches Landgericht Friedberg

Hefner, Landrichter.

Verkauf.

Eine Schützen-Uniform, bestehend in einem Rock, Hosen, Tschakos, Schirmmütze, Patronentasche, Säbelsbantalier, Epouletts, ist um 20 fl. zu verkaufen.

Mit einer Beilage.

Bekanntmachung.

Zur zweiten Versteigerung des Pampelwirthschafts-Anwesens zu Friedberg ist Tagsabrt auf

Donnerstag den 30. November 1848

Vormittags 10 Uhr

anberaumt, was unter Hinweisung auf die Ausschreibung vom 10. Juni l. Js. mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag des Anwesens sodann ohne Rücksicht auf dessen Schätzung erfolge.

Friedberg den 15. Oktober 1848.

Königliches Landgericht Friedberg.

Der Landrichter abwesend.

Beiller, I. Assor.

Bekanntmachung.

(Ein gefundenes Chaisentissen betr.)

Bei dem Magistrate der Stadt Augsburg hinterliegt ein ganz neues mit blaßbräunlichen Luche überzogenes Chaisentissen mit dunkelbraunen und gelben Schnüren eingefaßt. Dieses will ein Bauernbursche unweit Friedberg auf der Straße nach Augsburg gefunden haben. Der allenfallsige Eigenthümer hat sich hierorts zu melden und zu legitimiren.

Friedberg den 21. Oktober 1848.

Königliches Landgericht Friedberg.

Der Landrichter abwesend.

Beiller, I. Assessor.

Bekanntmachung.

Den provisorischen Winterbiersatz für das Subjahr 1848/49 betreffend.

In Folge hoher Regierungs-Entschließung vom 10 d. M. kostet eine Maaß Winterbier im diesseitigen Gerichtsbezirke

A. in loco Friedberg

mit Einrechnung des Localausschlages und Schenkpreises

4 fr. 2 pf.

wobei bemerkt wird, daß vorstehender Satz bei Bräuern bei der Gassenschank sich um 2 pf. mindert, sohin auf 4 fr. zu stehen kommt.

B. auf dem Lande.

Mit Einrechnung des Schenkpreises bis 15ten November h. J.

4 fr. 2 pf.

und vom 15 November bis 20. December l. J.

4 fr.,

wobei bei der Gassenschank bei Bräuern gleichfalls der Schenkpreis mit 2 pf. abgeht, sohin die Maaß Winterbier

in der ersten Hälfte 4 fr.,

in der zweiten Hälfte 3 fr. 2 pf.

kostet.

Sämmtliche Gemeindevorsteher werden hiemit beauftragt, obigen Biersatz in den betreffenden Wirths-Localitäten sofort anzuschreiben.

Friedberg den 16. Oktober 1848.

Königliches Landgericht Friedberg.

Der Landrichter abwesend.

Beiller, I. Assessor.

Bekanntmachung.

Die königl. Regierung von Oberbayern Kammer des Innern, hat mittelst Entschließung vom 19 v. M. die vorgenommenen Ersatzwahlen für die Stadtgemeinde Aichach für 1848 bestätigt, und der Magistrat und die Gemeindebevollmächtigten sich in folgenderweise constituirt.

M a g i s t r a t.

I. Als Bürgermeister auf die Dauer von sechs Jahren
Anton Weinmüller, Rothgerber.

II. Als Magistratsräthe:

aus der Wahlperiode 1845 bis 1851.

1. Joseph Schönberger, Kupferschmied.

2. Michael Maier, Melber.

3. Karl Gundlfinger, Apotheker.

Von 1848 bis 1854.

4. Sebastian Baur, Kupferschmied.

5. August Koch, Lebzelter.

6. Michael Bösmüller, Handelsmann.

Gemeindebevollmächtigte.

Von 1848 bis 1851.

1. Faver Baumeister, Maurermeister.

2. Ignaz Martin, Glaser.
3. Faver Böck, Weinwirth.
4. Balthasar Hofmann, Bierbräuer.
5. Anton Knappich, Landarzt.
6. Johann Evang. Lindemann, königl. Advocat.

Von 1845 bis 1854.

7. Hörhammer, Bierbräuer.
8. Joseph Port, Kaminkehrer.
9. Faver Wittmann, Bierbräuer.
10. Ulrich Hammer, Bäcker.
11. Michael Rieger, Handelsmann.
12. Georg Fäustle, Chirurg.

Von 1848 bis 1857.

13. Joseph Koppold, Posamentirer.
14. Albert Kapshammer, Bierbräuer.
15. Ignaz Kapshammer, Bierbräuer.
16. Emerau Murr, Melber.
17. Ignaz Thalhofer, Hutmacher.
18. Johann Taffler, Bierbräuer.

Dieses wird mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß die neu eingetretenen Mitglieder bereits verpflichtet worden sind.

Uichach, den 23 October 1848.

Stadtmagistrat Uichach.

Weinmüller, Bürgermeister.

Kartoffel-Ankauf.

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß bei ihm alle Sorten Kartoffeln, gesunde oder kranke, in groß und kleine Parthien gekauft werden und täglich abgeliefert werden können. —

Jos. Schwyer,

zum Zieglerbräu in Friedberg.

Öffentlicher Dank.

Der Unterzeichnete am 5. d. M. von einem Brand- Unglück betroffen statet hiemit der Feuer-Versicherungs- Anstalt der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank in München seinen herzlichsten Dank für die schnelle und äußerst prompte Entschädigung seines durch diesen Brandfall erlittenen Schadens hiemit ab; begt aber zugleich den innigsten Wunsch, daß keiner seiner

Mitbürger zurückbleiben möchte, sein Mobiliar bei diesem so lebenswerthen Institut alsogleich zu versichern, zumal die jährlichen Prämien bezüglich deren Billigkeit nichts zu wünschen übrig lassen.

Uindling, den 21 October 1848.

Joseph Lindermann.

Kapital-Offert.

1500 fl. sind auf erste und sichere Hypothek zu 4 1/2 Procent auszuleihen. Das Uebrige bei der Redaktion dieses Blattes.

Stellwagenfahrt

von Uichach nach Augsburg.

Der Unterzeichnete bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß vom 1 November l. J. an bis 1 April 1849 sein Stellwagen nur mehr alle Freitage von Uichach nach Augsburg und wieder zurückfabre, und daß sohin in diesen fünf Monaten an Diensttagen und Sonntagen keine Stellwagenfahrten stattfinden.

Die Abfahrt in Uichach ist früh 4 Uhr.

Uichach, den 28. October 1848.

Faver Böck, Gastgeber.

Etwas aus Wien.

Bei der Erstürmung des Zeughauses in Wien, bei welcher zahlreiche Schaaren von Leuten aller Art Waffen davonschleppten um vielleicht für etliche Groschen auf immer dieselben zu vertrödeln. So wurde manches Denkmal ruhmvoller Siege davongetragen und somit dieses merkwürdige Gebäude für immer seiner Schätze beraubt, nur ein Schatz ist auf unsichtbare Weise erhalten worden, um den sich täglich eine Menge Menschen bewundernd versammeln; es ist dieß das Bild der heil. Jungfrau mit dem Christkinds auf dem Arm, welches in einer Nische über dem Thor des Zeughauses angebracht ist, und das, während die Kugeln ringsum einschlugen, daß man oft auf einer Spanne Raumes zwei bis drei Böcher steht, sich unverletzt erhalten hat. So schreibt ein Correspondent der Allg. Zeitung. Nun mögen diejenigen Hellscher, denen jegliches Wunder ein Gräuel ist, auch hieran zweifeln, es wird deshalb doch das Gesagte wahr bleiben.

Stand und Preis der Nischacher Schranne vom 28. October 1848.

Frucht- Sorten.	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös.		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindeste		fl.	fr.	gefallen.		gestiegen.	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.	fl.	fr.
Schäffel.															
Weizen	169	161	8	12	55	12	26	11	51	2003	16	—	52	—	—
Korn	180	180	—	7	55	7	44	7	25	1393	53	—	—	—	—
Gerste	281	278	3	6	31	5	52	5	15	1634	42	—	4	—	—
Haber	230	230	—	4	7	3	56	3	43	906	11	—	1	—	—
Summa	860	849	11							5938	2				

Nischacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr.	dt.	Brod.	Pfd.	Loth.	Dnt.	Theil.	Mehl, pr. Dreißiger.	fr.	dt.
Ochsenfleisch, gemästetes	11	—	1 Halbkreuzer Semmel	—	3	1	3	Semmelmehl	4	1
Rubfleisch	10	—	1 Kreuzer Semmel	—	6	3	2	Schönmehl	3	1
Rindfleisch	9	—	1 Halbkreuzer Roggl	—	5	1	1	Nachmehl	2	1
Schweinefleisch	15	—	1 Kreuzer Roggl	—	10	2	2	Roggenmehl	2	1
Kalbsteisch	12	—	1 Halbbagen Laib	1	—	3	—	1 Pfd. Roggenbrod	2	—
Schaffsteisch	8	—	1 Bagen Laib	2	1	2	—			

Viktualien-Preise für Friedberg und Lechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr.	dt.	Brod.	Pfd.	Loth.	Dnt.	Mehl, pr. Vierling.	fl.	fr.	dt.
Ochsenfleisch, gemästetes	11	—	1 Halbkreuzer Semmel	—	3	—	Feines Mundmehl	—	50	—
Rubfleisch	10	—	1 Kreuzer Semmel	—	6	—	Semmelmehl	—	38	—
Rindfleisch	9	—	1 Zweikreuzer Roggl	—	16	—	Geringeres Mehl	—	30	—
Schweinefleisch	15	—	1 Vierkreuzer Roggl	—	32	—	Nachmehl	—	20	—
Kalbsteisch	12	—	1 Bagen Laib	1	25	—	Bachmehl	—	18	—
Schaffsteisch	8	—	1 Achtkreuzer Laib	3	18	—				

Brod- und Mehl-Tarif fürs Land im königl. Landgerichte Friedberg.

Mehl-Taxe.							Brod-Taxe.				
Gattung.	Preise.						Gattung	Gewicht.			
	Messen.		Vierling.		Maß.			Pfund	Loth.	Quint.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.					
Feines Mundmehl	3	20	—	50	—	12 ¹ / ₂	1 Halbkreuzer Semmel	—	3	¹ / ₂	
Semmelmehl . . .	2	22	—	38	—	9 ¹ / ₂	1 Kreuzer Semmel	—	6	1	
Geringeres-Mehl . .	2	—	—	30	—	7 ¹ / ₂	1 Zweikreuzer Roggl .	—	16	—	
Nachmehl	1	20	—	20	—	5	1 Vierkreuzer Roggl .	—	32	—	
Bachmehl	1	12	—	17	—	4 ¹ / ₂	1 Bagen Laib	1	25	1	
							1 Achtkreuzer Laib . .	3	18	2	

Auswärtige Schranken-Preise.

München 28. Oktob., Augsburg 27. Oktob., Schrobenhausen 26. Oktob., Rain 21. Oktob., Friedberg 26. Oktob.

Ort der Schranne.	Gersten.			Weizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.			höchst.			höchst.			höchst.			höchst.		
	mittl.			mittl.			mittl.			mittl.			mittl.		
	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.
München	—	—	—	—	—	13 58	13 32	13 1	8 52	8 29	8 8	7 22	7 4	6 39	4 49
Augsburg	—	—	—	—	—	13 49	13 10	12 33	8 22	8 2	7 47	7 6	6 33	5 54	4 8
Schrobenhausen	—	—	—	—	—	12 44	12 25	11 39	7 38	7 16	6 39	6 7	5 43	5 10	3 53
Rain	—	—	—	—	—	13 20	12 27	12 —	7 40	7 24	7 —	6 18	5 52	4 48	3 48
Friedberg	4 53	4 31	4 9	13 6	12 30	12 5	7 58	7 41	7 24	6 14	5 44	5 15	4 3	3 44	3 26